

## **ABSCHLUSSFEST AM 18.12. – DIE HÖHEPUNKTE**

### **Botanica**

Zu Dortmund hat die Band aus den USA eine besondere Beziehung. Seit Sommer 2010 hat Bandleader Paul Wallfisch die musikalische Leitung am Dortmunder Schauspiel übernommen. Wallfischs bewegende, ausdrucksstarke Stimme zwischen John Cale, Elvis Costello und Matt Johnson ist das Markenzeichen der Band, deren Sound an knappen Gitarrenakkorden, Minimal-Schlagzeug und Wurlitzer E-Piano sofort zu erkennen ist.

Neben Wallfisch als Gründer, Keyboarder, Sänger und Mastermind kommen Botanica zum Finale der RUHR.2010 mit Gitarrist John Andrews, Bassist Jason Binnick, Drummer Brian Viglione, Miriam Eicher und Anne de Wolff. In diesem Jahr erschien mit „Who You Are“ ihr sechstes Studio-Album, aus dem sie einige Stücke zum besten geben werden.

### **radio.string.quartet.vienna**

Das radio.string.quartet.vienna ist ein Streichquartett der besonderen Art. Avantgardistisch und voller Spielfreude ist seine Musik, die dem Begriff Crossover nur allzu gerecht wird. Als Streichquartett traditionell in der Klassik beheimatet ist die musikalische Bandbreite für das Genre einzigartig: Jazz, Klassik, Folk-, Rock- und Popmusik bieten den Nährboden für die Kompositionen der vier Musiker.

In ihrem letzten Projekt „Celebrating The Mahavishnu Orchestra“ (2007), aus dem sie einige Stücke präsentieren werden, arrangierte das Wiener Ensemble John McLaughlin's Kompositionen aus den 70er Jahren neu. Überzeugt von der Qualität dieser Produktion schrieb McLaughlin selbst den Kommentar im Begleitheft zur CD.

### **Musiktheater Dortmund/Dortmunder Philharmoniker – Ritter Blaubart**

Die Dortmunder Philharmoniker und das Ensemble des Musiktheater Dortmund geben unter der Leitung von Lancelot Fuhry eine Kostprobe aus Jacques Offenbachs Ritter Blaubart. Die Operette erzählt die Geschichte des wollüstigen Ritters Blaubart, der nicht die Monogamie, dafür jedoch die Dienste seines Alchemisten schätzt, um stets als Witwer neu auf Brautschau gehen zu können.

Noch vor der Premiere am 15. Januar 2011 im Theater Dortmund haben die Besucher die Möglichkeit an einem ganz besonderen Ort – im Restaurant VIEW über den Dächern der Stadt – exklusiv einige Ausschnitte der Produktion zu hören.

### **Tanzpodium der transindustriale**

Dass Parks Orte kultureller Vielfalt, des Experiments, der permanenten Veränderung und der Kulturvermittlung sind, zeigte das neue Festival transindustriale im Sommer 2010 von Mai bis Oktober in den Dortmunder Parks. Unter anderem luden Akteure der Dortmunder Tanzszene zum „Tanzen im Park“ ein. Unter freiem Himmel wurde Salsa, Tango und Swing getanzt und gelehrt. Zum Finale der RUHR.2010 Dortmund ist das Festival mit einem Tanzpodium zu Gast, das die Aktion vor dem Dortmunder U nochmals aufleben lässt.

### **Chromotop Dortmunder U**

Zum Finale der RUHR.2010 Dortmund und der Eröffnung des Dortmunder U taucht die Licht- und Videokünstlerin Victoria Coeln das U und seine Umgebung in neues Licht: Ein künstlicher Lichtraum, zusammengesetzt aus den Spektralfarben des Lichts und deren Mischungen, erfasst die Terrassenfläche, die Zelte und vor allem auch die Besucher. Eine statische Projektion auf den Turm des Dortmunder U verbindet das poetische Farbenspiel auf dem Platz mit der Filminstallation der "Bilderuhr" von Adolf Winkelmann. Diese wiederum stellt einen Bezug zum Farbschattenspiel auf der Terrasse her.

### **Designer-Weihnachtsmarkt: Markt der Kreativen**

Mit dem „Markt der Kreativen“ bringt Heimatdesign junges Design aus der Region zum Finale RUHR.2010 Dortmund. Von Mode bis Möbel und Fotografie ist alles vertreten. Als Plattform und Display für junge Designer möchte Heimatdesign mit Ausstellungen, Messen, Kooperationen, Magazin und Agentur Dortmund und das Ruhrgebiet als Ansiedlungsort für kreative Designideen aufbauen. Die Mischung der Designbereiche Mode, Grafik, Objekt und Fotografie ist dabei ein wichtiger Ausgangspunkt.

### **Laufende Ausstellungen im Dortmunder U**

Neben der Sammlungspräsentation *Das Museum als Kraftwerk* des Museum Ostwall sind die laufenden Ausstellungen *Passage* im Rahmen von TRANSFER france – nrw (MO in Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund) und *Orange* (Fachhochschule Dortmund, FB Design) zu sehen. Auf der zweiten Etage präsentiert sich das Festival für junge Gegenwartskunst Bohème Précaire mit der Schau *sense of wonder*. Ein besonderes Highlight ist die Ausstellung *Bild für Bild*, die an diesem Tag beginnt. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Museum Ostwall mit dem Centre Pompidou, Paris.